

Auf der Jagd nach der Zugabe

MERKUR CUP Bezirksfinale für U11-Kicker des TSV Poing und SC Baldham-Vaterstetten

Landkreis – Dort, wo es die Buben des TSV Poing und des SC Baldham-Vaterstetten hinschafften wollen, zog jüngst eine „Glücksfee“ Lose mit genau diesen Vereinsnamen: Im uhl-sport-Park der SpVgg Unterhaching wurden die beiden Bezirksfinals des Merkur CUP ausgelost. Die E-Juniorenfußballer des TSV Poing müssen sich an diesem Samstag in Altenerding (ab 13 Uhr) vorerst gegen die FT Starnberg, ESV Penzberg und den FC Puchheim durchsetzen. Der Nachwuchs des SCBV trifft in Röhrmoos in der Gruppenphase auf den Gastgeber, den FC Wacker München und den Lenggrieser SC (ab 10 Uhr).

Poinger Trainer zurück an alter Wirkungsstätte

Bisher haben beide Landkreisträger schon einiges geleistet: Von anfänglichen 354 Teams gehören sie nun zu den besten 32 U11-Mannschaften beim größten E-Juniorenfußballturnier der Welt. In vier Bezirksfinals (Röhrmoos, Altenerding, Hausham und Raisting) entscheidet sich am kommenden Wochenende, welche acht Mannschaften in Unterhaching starten dürfen. Die jeweils besten Zwei lösen das Ticket fürs große Merkur CUP-Finale in Haching (zusammen mit den Mädchen) am Samstag, 13. Juli (ab 9 Uhr).

Vor mehr als einem Monat holten sich der TSV Poing und der SC Baldham-Vaterstetten im Kreisfinale in Steinhöring die beiden Tickets für das Bezirksfinale. Im Endspiel gewannen die Poinger gegen ihren großen Rivalen mit 5:0. So eindeutig wie dieses Ergebnis ist das Machtverhältnis zwischen beiden Clubs in der Realität allerdings nicht. Drei Wochen vorher hatte der TSV im Halbfinale des Sparkassenpokals noch eine 5:7-Niederlage einstecken müssen.

Entsprechend euphorisch äußerte sich Nico Kuljak, Poinger Kapitän, nach dem Kreisfinal-Sieg: „Es fühlt sich einfach perfekt an. Jetzt wollen wir nach Haching.“ Zu diesem Zeitpunkt



Auch sie wollen ins große Finale nach Haching: die U11-Kicker des SC Baldham-Vaterstetten. Im Kreisfinale in Steinhöring lösten sie als Zweiter das Ticket fürs Bezirksfinale (vorne, von links) Samuel Ronfeld, Leopold Dingler, Alexander Tromm, Jakob Scharfenberg, Jonas Burgthaler und (Mitte, v. l.) Leopold Schweitzer, Philip Varadi, Mark Yevtushenko, Tristan Zangl, Max Ridder, Tobi Messner, Sebastian Bär sowie (hinten, v. l.) die Trainer Friedel Ridder und Tobias Burgthaler und EZ-Sportchef Olaf Heid. SRO

Die Gruppeneinteilung

Bezirksfinale A
Samstag, 29. Juni, 10 Uhr, in Röhrmoos (Johann-Blank-Sportzentrum, Arzbacher Str. 4, 85244 Röhrmoos):
Gruppe 1: SpVgg Röhrmoos, FC Wacker München, SC Baldham-Vaterstetten, Lenggrieser SC.
Gruppe 2: SC Olching, TSV Milbertshofen, SV Uffing, TSV Eching.

Bezirksfinale B
Samstag, 29. Juni, 13 Uhr, in Altenerding (Freizeitzentrum Altenerding-Süd, Pretzener Weg 20, 85435 Erding):
Gruppe 1: TSV Murnach, FC Teutonia München, SpVgg Altenerding, SV Heimstetten.
Gruppe 2: FT Starnberg 09, TSV Poing, ESV Penzberg, FC Puchheim.
 Spielplan und weitere Infos unter www.merkurcup.com.

punkt wusste der junge Leistungsträger wohl noch nicht, dass ihn sein Weg in der Zwischenzeit zum SV Heimstetten führen würde. Nach seinem Vereinswechsel vor kurzem kann es nun im Bezirksfinale theoretisch zum Duell mit seinen Ex-Kollegen kommen. TSV-Coach Stefan Bürger-

meier backt vor Turnierbeginn kleine Brötchen: „Unser Ziel ist, den Landkreis bestmöglich zu repräsentieren. Wir sind glücklich, dass wir es so weit geschafft haben.“ Er selbst hatte nach seiner Zeit beim FC Falke Markt Schwaben für sechs Jahre bei der gastgebenden SpVgg Altenerding gespielt: „Wir haben immer noch Kontakt und ich kenne das Stadion wie meine Westentasche.“

Auch Tobias Burgthaler, Trainer des SCBV, greift nicht nach den Sternen: „Das Bezirksfinale war das Ziel. Wenn es nicht weitergeht, ist es nicht schlimm. Aber wir freuen uns drauf.“ Als ärgste Konkurrenten macht er den FC Wacker München und den TSV Milbertshofen aus. „Wir kennen beide Teams. Ich denke, Wacker wird spielerisch die beste Mannschaft sein.“

Egal wie es am morgigen Samstag für die beiden Landkreisträger im Bezirksfinale ausgeht: Nach den Turnieren wollen beide Teams noch gemeinsam das Achtelfinale der Europameisterschaft schauen. Ganz im Sinne der Merkur CUP-Philosophie, die Fairness und Teamgeist an die erste Stelle setzt. **JOHANNES PILLER**

Der Merkur CUP 2024

wird vom Münchner Merkur mit Unterstützung des BFV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern und uhl-sport gefördert. Außerdem unterstützen der FC Bayern München mit seinem Frauen-Team wie auch den Herren und die SpVgg Unterhaching maßgeblich das Turnier. Die weiteren Partner lauten: Kreisverband der Raiffeisen- und Volksbanken im Landkreis Erding, Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wg. design, HoWe, RadioArabella, Karim Adeyemi und Night of the Proms. ESB ist zudem Fairplay- und Nachhaltigkeitspartner des CUP. Der Merkur CUP dankt ferner Innenminister Joachim Herrmann für die Übernahme der Patenschaft sowie seinen Markenbotschaftern Sandro Wagner, Guido Buchwald und Felix Neureuther.

SPORT

Olaf Heid
 Telefon 0 80 92 / 82 82 34
 Julian Betzl
 Telefon 0 80 92 / 82 82 29
 E-Mail: sport@ebersberger-zeitung.de

IN KÜRZE

Tennis: Plienings 40er im Titel-Fernduell

Die Aufgabe beim TC Bad Weißer Hirsch Dresden haben die Tennisherren 40 des TC Plienings beeindruckend deutlich gelöst. „Das war ein cooler Ausflug und ein sehr erfolgreicher“, sagte TCP-Kapitän Michael Hauser lachend. „Das hätten wir nicht gedacht, dass es so klar wird. Aber wir haben die knappen Spiele alle gewonnen.“ So wie Oliver Jöhl an Position drei, der nach Satzrückstand noch siegte (3:6, 7:5, 10:6). Oder Matthias Hahn im Spitzeneinzel, der den Tschechen Stanislav Nebojsa niederrang (6:4, 6:4). Schon vor den Doppeln war durch die 6:0-Führung alles klar. Noch mehr Freude bereitete den TCP-Senioren allerdings die überraschende 4:5-Pleite des Spitzenreiters Iphitos München gegen den TC Naunhof, wodurch die Plieninger wieder Titelchancen haben. Es kommt zum Fernduell: Am morgigen Samstag (12 Uhr) müssen sie Schlusslicht Neuaubing zwingen und hoffen, dass Iphitos parallel verliert. „Gräfelting hätte Bock Iphitos in die Suppe zu spucken“, so Hauser. **ola**

SPORT IN ZAHLEN

TENNIS
Damen Südliga 1

TC Ismaning II – SC Eching	8:1
SV Lohhof – WB Fideliopark M.	2:7
FC Forstern – TC Erding	5:4
TC Topspin – TSV Allershausen	6:3

1. TC Ismaning II	5	38:7	10:0
2. SC Eching	5	32:13	8:2
3. WB Fideliopark M.	5	31:14	8:2
4. TC Topspin	5	21:24	6:4
5. FC Forstern	5	21:24	4:6
6. TSV Allershausen	5	15:30	2:8
7. TC Erding	5	12:33	2:8
8. SV Lohhof	5	10:35	0:10

Damen Südliga 2

TC Zorneding – ESV Rosenheim	0:9		
SV Nußdorf/Inn – TC Sauerlach	3:6		
TC Riemerling – TC Steinhöring	3:6		
1. TC Sauerlach	4	26:10	8:0
2. ESV Rosenheim	4	22:14	6:2
3. TC Steinhöring	4	20:16	6:2
4. SV DJK Heufeld	4	19:17	4:4
5. SV Nußdorf/Inn	4	15:21	2:6
6. TC Zorneding	4	11:25	2:6
7. TC Riemerling	4	13:23	0:8

Männer Südliga 1

TC Großhesselohe IV – TSV Rosenheim III	2:7
TC Zorneding – TC Harlaching Mü.	4:5
TS Jahm München – TC Dorfen	5:4
TeG Mühlndorf – TC Thalkirchen M.	6:3

1. TC Großhesselohe IV	6	36:18	10:2
2. TeG Mühlndorf	5	30:15	8:2
3. TC Thalkirchen M.	5	28:17	6:4
4. TSV Rosenheim III	5	27:18	6:4
5. TS Jahm München	5	21:24	4:6
6. TC Harlaching Mü.	5	18:27	4:6
7. TC Dorfen	5	14:31	2:8
8. TC Zorneding	6	15:39	2:10

Bayernliga Süd Frauen 40

MTV München – TSV Unterhaching	3:6
TC Schwaben Augsburg – TC Laufen	5:4
TC Puchheim – ASV Glonn	6:3
TC Weyarn – SV Schloßberg-St.	7:2

1. TC Laufen	5	32:13	8:2
2. TC Weyarn	5	28:17	8:2
3. SV Schloßberg-St.	5	28:17	8:2
4. TC Schwaben Augsburg	5	27:18	8:2
5. TSV Unterhaching	5	20:25	4:6
6. TC Puchheim	5	18:27	4:6
7. MTV München	5	15:30	0:10
8. ASV Glonn	5	12:33	0:10

Landesliga 2 Süd Frauen 40

Polizei SV Haar – SV Arget	8:1
----------------------------	-----

1. Polizei SV Haar	5	31:14	10:0
2. TC Ra. Taufkirchen	4	23:13	6:2
3. TC Neukeferloh	4	19:17	6:2
4. TC Piding	4	19:17	4:4
5. TC Topspin	4	18:18	4:4
6. TeG Blumenau-Gr.	4	17:19	2:6
7. SV Secon	4	13:23	2:6
8. SV Arget	5	13:32	0:10

Bayernliga Süd Frauen 50

TSV Unterhaching – GW Luitpoldpark M.	3:3
TP Isartal Baierbrunn – TF Dachau	5:1
TC Piding – MTTC Iphitos Mü.	4:2
MTV München – TSV Unterhaching	1:5

1. TP Isartal Baierbrunn	5	19:11	8:2
2. TC Zorneding	4	18:6	7:1
3. TC Piding	5	17:13	6:4
3. TSV Unterhaching	5	17:13	6:4
5. GW Luitpoldpark M.	4	14:10	5:3
6. MTTC Iphitos Mü.	5	14:16	4:6
7. MTV München	4	6:18	0:8
8. TF Dachau	4	3:21	0:8

Einmal Pframmingen, immer Pframmingen

TSV Oberpfammern lädt ab heute zu seiner dreitägigen 75-Jahr-Feier ein – Fußballturniere und Legenden-Kick

Oberpfammern – Kaum ein anderer Verein im Landkreis ist so tief in seiner Gemeinde verankert wie der TSV Oberpfammern. Kein Wunder, sind doch 1132 der rund 2500 Einwohner Mitglied in einer der zwölf Abteilungen – und Nummer 13 ist gerade mit Dart im Entstehen. Somit dürfte an diesem Wochenende die halbe Gemeinde auf den Beinen sein, wenn „ihr“ TSV Geburtstag feiert, und 75 Jahre jung wird.

Im Juni 1949 hatte man eifrig die damals bescheidenen Werbe-Möglichkeiten ausgeschöpft, um zum Gründungssportfest in Pframmmern einzuladen. Heimatvertriebene und Einheimische wollten damit eine Brücke in eine gemeinsame Zukunft bauen. Vor rund 3000 (!) Zuschauern ging damals der Festzug von der Dorfmitte zum Sportplatz, wo Turner, Leichtathleten und Boxer aus Oberpfammern, Ebersberg, Glonn, Kirchseeon und Markt Schwaben ihr Bestes gaben. Nicht fehlen durften die Fußballer, die in den kommenden Jahren und Jahrzehnten Erfolgsgeschichte schrieben.

Fast wie bei den Münchner Löwen („Einmal Löwe, immer Löwe“) ist und bleibt ein Pframminger ein Pframminger. Vereinstreue wird hier großgeschrieben. In vielen Familien über Generationen hinweg. Dazu gehört auch der heutige TSV-Vorsitzende, Bürgermeis-



Kreispokalsieger 1959: Die Pframmmerner (v.l.) Fritz Himmel, Harry Reichert, Rudi Lutz, Willi Lutz, Rudi Zimmermann, Bernd Futschik, Helmut Jelinek, Erich Mach, Adolf Krumbholz, Hermann Krumbholz und Erwin Toller bezwangen Kirchseeon auf dem Grafinger Platz mit 4:1 Toren. KN

ter Andreas Lutz. Seit 1978 im Vereinsvorstand aktiv, von 2004 an in führender Position, erinnert er sich an seine ersten sportlichen Schritte im Pframmmerner Dress. „In der C-Jugend war ich zunächst zu jung, erst neun Jahre, durfte noch nicht spielen. Im ersten Punktspiel, in dem ich eingesetzt wurde, fuhren wir nach Markt Schwaben. Unvergessen. Auch wegen der 0:21-Klatsche, die wir kassierten.“

An Vorbildern mangelte es dem Pframmmerner Nachwuchs nie. Die TSV-Herren waren und sind eine geachtete Größe im Landkreisfußball. Wie einst die Mannschaft von 1959, die in Grafing vor mehr als 2000 Zu-

schauern den ATSV Kirchseeon im Finale des Landkreispokals mit 4:1 bezwangen.

Vier aus der damaligen Elf können noch vom einstigen Stellenwert dieses Titels schwärmen: Adolf Krumbholz, die TSV-Gründungsmitglieder Willi Lutz und Helmut Jelinek sowie Rudi Lutz, den bis heute das Fußballfieber der Marke Pframmmern nicht losgelassen hat. Es gibt kaum ein Heim- oder Auswärtsspiel, das er sich entgehen ließe. Schon, weil sein Enkel Jakob Huber bei den Herren aktiv im Einsatz war bzw. ist. Und der die Rot-Weiße Tradition weiterträgt: als stellvertretender Abteilungsleiter Fußball und Beisitzer im Ge-

samtvorstand des TSVO. Bereits vor fünf Jahren, beim 70. Gründungsfest, hatte Vorsitzender Andreas Lutz angekündigt, das kommende Jubiläum wieder groß feiern zu wollen. Und das Programm, das der Verein für sein 75-jähriges auf die Beine gestellt hat, kann sich sehen lassen: bodenständig, kulturell, sportlich, gesellig, für Junge und Junggebliebene ist an den drei Festtagen ab heute bis Sonntag, 30. Juni, einiges geboten.

Los geht's musikalisch. Roland Hefter, Liedermacher, Musiker, Politiker und Entertainer wird am Freitag, 28. Juni, mit garantiert bester Stimmung das Fest eröffnen. In der Mehr-

Das TSVO-Festprogramm

Freitag, 28. Juni
 Konzert mit dem Musikkabarettisten Roland Hefter und der Band Isarrider, Programm: „Das Beste der letzten 30 Jahre“, Beginn 20 Uhr, Mehrzweckhalle Oberpfammern.
Samstag, 29. Juni
 Kinder- und Jugendtag: Fußballturniere ab 9 Uhr der U6 und U7; U8 (ab 10.30 Uhr);
 11 Uhr Kleinfeldturnier: TSV-Inklusionsteam gegen C/D-Jugend Allstars
 11.20 Uhr: U10 gegen Fortuna Unterhaching
 12.30 Uhr: U12 gegen TSV Ebersberg
 14 Uhr: U14 gegen SG Götting/Bruckmühl/Vagen
Sonntag, 30. Juni
 9.45 Uhr: Treffpunkt an der Mehrzweckhalle mit anschließendem Kirchenzug zur Sportanlage.
 10.30 Uhr: Feldgottesdienst, anschließend musikalischer Frühschoppen mit der „Pframmminger Musi“; Gemeinsames Mittagessen; Festreden und Ehrungen
 14.30 Uhr: Einlagen verschiedener TSV-Abteilungen
 15 Uhr: Fußball-„Legendenspiel“
 17 Uhr: Festausklang mit der Pframmmerner Band „SON“. **hw**

zweckhalle gibt er ab 20 Uhr im Kreise seiner Band Isarrider eine Kostprobe vom „Besten der letzten 30 Jahre“.

Der Samstag, 29. Juni steht ab 9 Uhr im Zeichen des Nachwuchs. Turniere, Einlagen und viel Spaß sind auf dem Sportgelände garantiert. Feierlich geht es dann am Sonntag, 30. Juni, zu. Mit dem Feldgottesdienst, der für 10.30 Uhr vorgesehen ist (bei schlechtem Wetter wohl in der Mehrzweckhalle). Mit einem bunten Programm wird anschließend für Kurzweil bei jeder Witterung gesorgt.

Sicherlich ein optisches Fußball-Schmankerl dabei dürfte das „Legenspiel“ am Sonntag um 15 Uhr werden. Zahlreiche Meister von 2010 und 2017, Erfolgscoaches wie Rudi Läng oder Hartl Triffo, der als Keeper in Oberpfammern legendäre Spiele bestritt, Bernd Schlapka und Christian Putzke, die gerüchtere Weise den Pframmmerner Rekord in Sachen Platzverweise halten, Günther Schmidt, Thomas Schwarzbauer und viele mehr werden zeigen, was sie noch draufhaben. **WOLFGANG HERFORT**